
PORTFOLIO

9

Bildungswege der Kinder

Die Bildungswege - auch Bildungsbiografie – der Kinder beginnen bereits mit der Geburt, also im Elternhaus. Dabei machen die Kinder elementare Bildungserfahrungen. Sie erkunden die Welt aus eigenem Antrieb, mit allen Sinnen und mit bewunderungswürdiger Beharrlichkeit! Diese Prozesse sind selten geplant oder strukturiert.

Im Kindergarten erweitern sich die Bildungsmöglichkeiten insofern, als sich die Kinder in einer neuen sozialen Gemeinschaft zusammenfinden, in der unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen zum Ausdruck kommen.

Die Pädagoginnen werden zu wichtigen Bezugspersonen, in dem sie den Kindern neue Wege eröffnen, durch eine speziell eingerichtete Lernumgebung.

Sie strukturieren Bildungsgelegenheiten, auf der Basis von Beobachtung und Dokumentation.

Portfolio

Mit Hilfe von Portfolios machen sich Kinder und Bildungsbegleiter bewusst, worin sich bedeutende Bildungserfahrungen zeigen. Gleich einer Schatzkiste zeugt es von dem, was Kinder interessiert, fasziniert, womit sie sich auseinandergesetzt haben, worüber sie sich gefreut haben.

Das Portfolio hilft den Kindern, sich an vergangene Erfahrungen zu erinnern, und sich bewusst zu machen, was sie bereits gelernt haben.

Dadurch wird ihre Lernkompetenz gestärkt.

Eltern als Bildungspartner

Was ein Kind in seiner Familie lernt und welche Lernhaltung es dabei aufbaut, wirkt sich maßgeblich auf seinen Bildungserfolg aus. Vor dem Kindertageeintritt hat das Kind bereits mit den Eltern viel gelernt. Danach teilen sich Familie und der Kindergarten als

Bildungspartner die Verantwortung für die Entwicklung des Kindes.

Wir verstehen die Dokumentation von Lerngelegenheiten auch als Angebot für Eltern, Großeltern,..., sich aktiv an der Portfolioarbeit zu beteiligen. Dabei liegt unser Fokus

darauf, dass (lebenslanges) Lernen eine Haltung ist, in der Eltern als Vorbilder unverzichtbar sind! Alltagsgegenstände, Werkzeuge,... sind in jedem Haushalt vorhanden und – wenn auch kein Spielzeug - für Kinder faszinierend.

Kinder wollen die Welt „be-greifen“ lernen und sich selbst, als Teil dieser Welt erleben dürfen.

„Ich werde nie vergessen, was mir die Dinge beigebracht haben!“

Pier Paolo Pasolini

Dabei werden wir ihnen
gemeinsam zur Seite stehen:

- *Das bin ich:*
 - ☐ Meine Identität – Selbstportrait, Handabdruck,
 - ☐ Mein Geburtstag
 - ☐ Mein erster Kindergarten tag
 - ☐ Meine Freunde
 - ☐ Meine Zaunlatte
 - ☐ Interviews: Meine Interessen, Vorlieben, Stärken, Gefühle,...
- *Das kann ich, das habe ich geschafft, gelernt*
 - ☐ Ziele formulieren – Verhalten, praktisch, sozial,..
Ich kann helfen, ich kenne die Regeln,
 - ☐ Fotodokumentation aus den Lernwerkstätten
 - ☐ Ich kann Puzzle bauen, nach Vorlage Lego,bauen
 - ☐ Das kann ich schon schreiben, rechnen,...
 - ☐ Diese Farben und Formen kenne ich
 - ☐ Diese Uhrzeiten kenne ich

- ☐ Diplome: Feuersdiplom,
- Meine Kunstwerke
- Meine schönsten Bilder
 - ☐ Fotos im Jahreskreislauf
 - ☐ Wichtige Ereignisse